

# MICHAELSNACHT

Worte: Elisabeth Palmer-Paulsen  
Weise: Alois Künstler Satz: S. Pepper

1. Auf blau - er Him - mels - au wei - det Mond die Ster - nen - her - de. Dun - kel duckt sich auf der Er - de,  
schleicht um - her Wolf Ne - bel - grau. Wer hält die Wacht! Heil' - ger Him - mels - jä - ger,  
lich - ter Bo - gen - trä - ger, du Stern - ge - bie - ter, du Wel - ten - hü - ter, halt du die Wacht!

2. Mi - cha - els star - ke Hand den gol - de - nen Bo - gen spannt, hört ihr die Rü - stung klir - ren?  
seht ihr die Pfei - le schwir - ren durch die Nacht? Heil' - ger Him - mels - jä - ger,  
lich - ter Bo - gen - trä - ger, du Stern - ge - bie - ter, du Wel - ten - hü - ter, du hält die Wacht!

3. Die Feu - er - pfei - le flie - gen, Wolf Ne - bel - grau muß fliehn, und Mond und Stern - en - scha - fe in  
Frie - den wei - ter ziehn, der Tag er - wacht! Heil' - ger Him - mels - jä - ger,  
lich - ter Bo - gen - trä - ger, du Stern - ge - bie - ter, du Wel - ten - hü - ter,  
du hast ge - siegt in der Nacht. 4. Doch wem ein Feu - er - fun - ken ge - fal - len ins Blut, dem ist die  
Angst ver - sun - ken, dem wächst der Mut, des Herz er - wacht! Heil' - ger Him - mels -  
jä - ger, lich - ter Bo - gen - trä - ger, du Stern - ge - bie - ter, du  
Wel - ten - hü - ter, stärk un - ser Mut bei Tag und Nacht. Mi - cha - el! Mi - cha - el!